



## Neues aus Berlin



### Sehr geehrte Damen und Herren,

manchmal hat der Volksmund eben doch Recht. „Hochmut kommt vor dem Fall.“ So erlebt zuletzt bei der Landtagswahl im Saarland. Der „Gottkanzler“ ist wieder auf dem

Boden, und Annegret Kramp-Karrenbauer kann eine solide Regierungsarbeit fortsetzen.

Das sollte in unseren Reihen mit Blick auf den 24. September noch nicht zur völligen Tiefenentspannung führen, denn noch ist bis dorthin ein langer Weg. Aber: Es zeigt sich, dass die Menschen zwischen großen Versprechen und einer unter dem Strich guten Leistung zu unterscheiden wissen.

In dieser Woche habe ich zusammen mit Felix Schreiner den Grundstein für eine Hochschulausbildung in Waldshut-Tiengen gelegt; der Landkreis Waldshut kooperiert mit der Steinbeis Business Akademie. Die ersten Bewerber für einen Bachelor-Studiengang gibt es bereits. Vielleicht wird später ein Master-Studiengang daraus. Am Montag konnten wir in Löffingen den Start-

schuss für die Breitbanderschließung geben - mit Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg und des Bundes. Schnelles Internet auch im Hochschwarzwald. In Bälde startet der Landkreis Waldshut den Ausbau seines backbone-Netzes; über 50 Millionen Euro Zuschuss konnte Felix Schreiner dazu in Stuttgart einwerben.

Bis zum Sommer werden die Parteien ihre Wahlprogramme vorgelegt haben. Dann kann man schwarz auf weiß nachlesen, wer ein Konzept für die Zukunft hat und wer zurück in die Vergangenheit will. Das stimmt mich für den Herbst ganz zuversichtlich. Jetzt aber freuen wir uns zunächst einmal auf wärmere Temperaturen bei einem hoffentlich frühlingshaften Osterfest, das ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen wünsche. Beste Grüße aus Berlin!

Ihr

Thomas Dörflinger, MdB

### Ausreisepflicht konsequent durchsetzen

Der Deutsche Bundestag hat am 23. März in erster Lesung den auf Initiative der CDU/CSU-Fraktion erarbeiteten Gesetzentwurf zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht beraten. Zu einem rechtstaatlichen Asylverfahren gehört auch, dass Menschen, die kein Bleiberecht erhalten, das Land wieder verlassen. In der Praxis sind Rückführungen oft schwierig umzusetzen. Das gilt insbesondere dann, wenn keine gültigen Ausweispapiere vorliegen. Ende Dezember 2016 hielten sich in der Bundesrepublik rund 208.000 ausreisepflichtige Personen auf. Der nun vorliegende Gesetzentwurf sieht unter anderem vor, dass Mitarbeiter des zuständigen Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) künftig berechtigt sind, Handys oder andere Datenträger von Asylsuchenden auszulesen, wenn keine gültigen Ausweispapiere vorliegen. Zudem sollen Ausreisepflichtige, von denen eine erhebliche Gefahr ausgeht, in Zukunft leichter in Abschiebehaft genommen werden können. Rückführungen fallen in erster Linie in die Zuständigkeit der Bundesländer.

### Bahnlärm: Bundestag stimmt für besseren Lärmschutz

Rotes Haltesignal für laute Güterwagen: Der Deutsche Bundestag hat mit breiter Mehrheit das Schienenlärmschutzgesetz beschlossen. Es verbietet ab Dezember 2020 grundsätzlich den Betrieb lauter Güterwagen mit Grauguss-Bremssohlen. Das Verbot wird über einen Schallemissionsgrenzwert erreicht, den nur leise Güterwagen einhalten können beziehungsweise laute Güterwagen nur dann, wenn sie mit reduzierter Geschwindigkeit fahren. „Der Güterverkehr auf der Schiene wird ab 2020 deutlich leiser. Das entlastet auch die lärmgeplagten Anwohner entlang der alten Trasse in Gundelfingen“, so Thomas Dörflinger. Eine wesentliche Ursache für die Schallemission im Schienengüterverkehr ist die Ausrüstung vieler Güterwagen mit Grauguss-Bremssohlen. Diese rauen beim Bremsen die Radlauflächen der Räder auf, wodurch im Betrieb mehr Schall entsteht als bei glatten Radlauflächen. „Wir haben den Schienenbonus abgeschafft und treiben die zügige Umrüstung des rollenden Materials weiter voran“, so Dörflinger.



## Neues aus dem Wahlkreis



### Bund fördert Breitbandausbau in Waldshut-Tiengen mit 50.000 Euro

Die Stadt Waldshut-Tiengen kommt beim Breitbandförderprogramm des Bundes zum Zuge. Die Große Kreisstadt erhält 50.000 Euro, um die Durchführung und Planung des Breitbandausbaus im Stadtgebiet voranzutreiben. Verkehrsstaatssekretär Norbert Barthle überreichte Thomas Dörflinger in Berlin die entsprechende Förderurkunde. Seit Beginn des Bundesprogramms konnten bereits weit über 1.000 Förderanträge für Beratungsleistungen von Kommunen und Landkreisen aus ganz Deutschland positiv beschieden werden. Damit Landkreise und Kommunen mit unterversorgten Gebieten schnell förderfähige Projekte entwickeln können, fördert der Bund Beraterleistungen, die die Planung und Durchführung von Ausbauprojekten erleichtern, mit bis zu 50.000 Euro. In einem zweiten Schritt vergibt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bis zu 15 Millionen Euro pro Projekt, um die Umsetzung von Ausbauprojekten zu fördern. Insgesamt stehen für die Breitbandförderung aus Bundesmitteln vier Milliarden Euro bereit.

### Bundespolizei Waldshut: Vergabeverfahren startet

Das Verfahren zum Bau einer neuen Dienststelle für die Bundespolizei Waldshut-Tiengen wird in den nächsten Tagen eine weitere wichtige Hürde nehmen: Der Start des öffentlichen Vergabeverfahrens soll noch vor Ostern 2017 erfolgen. Das geht aus einem Schreiben des Vorstands der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) an Thomas Dörflinger hervor. Da der Mietvertrag für die von der Bundespolizei derzeit genutzte Immobilie Ende Juni 2017 ausläuft, hatte sich Dörflinger bei der Bundesanstalt und beim Bundespolizeipräsidenten in Potsdam für ein beschleunigtes Vergabeverfahren eingesetzt. Die Erarbeitung des baufachlichen Teiles

der Vergabeunterlagen sei seit Ende Februar 2017 durch die Bundesanstalt fertiggestellt, so dass die Komplettierung der Vergabeunterlagen und Start des öffentlichen Vergabeverfahrens bereits vor Ostern 2017 erfolgen werde, erklärte der Vorstand der BImA in seinem Schreiben an den Bundestagsabgeordneten. Dörflinger: „Die Bundesanstalt wird nach Auswertung der Angebote und Verhandlungsphase voraussichtlich bereits Ende Juli 2017 den Zuschlag für einen Investor erteilen können. Es freut mich, dass es in Gesprächen mit den zuständigen Stellen in Berlin, Potsdam und Bonn gelungen ist, das Vergabefahren zu beschleunigen. Damit rückt der Neubau einer modernen Dienststelle für die Bundespolizei in greifbare Nähe.“

### Gespräch mit Vertretern der Arbeitsagentur Lörrach

Gemeinsam mit Gabriele Schmidt und Armin Schuster traf sich Thomas Dörflinger Ende März zum voraussichtlich letzten Mal mit dem Chef der Arbeitsagentur Lörrach, Norbert Sedlmair, und weiteren Vertretern der Arbeitsagentur zu einem Gedankenaustausch über die Arbeitsmarktpolitik in der Region. Schwerpunkt des Gesprächs war diesmal die Chancen von Geflüchteten auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Dörflinger: „Es wird wohl nicht ganz so einfach, wie manche sich das vorgestellt haben. Vielen Dank an Norbert Sedlmair für die gute Zusammenarbeit und alles Gute im bevorstehenden neuen Lebensabschnitt.“





## WEITBLICK 03/2017

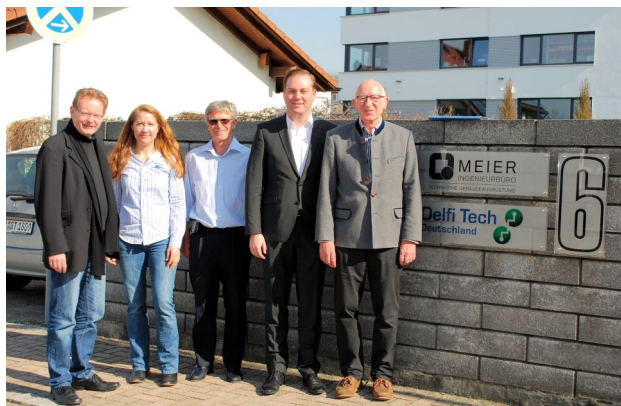
Der Infobrief Ihres

Bundestagsabgeordneten Thomas Dörflinger

# CDU



### Neues aus dem Wahlkreis



#### Bundesmittel fließen nach Kirchzarten und Löffingen

Schnelles Internet gilt längst als wichtiger Standortfaktor. Das zeigt sich auch an der Unternehmensstruktur der Delfi Tech GmbH, die 1988 in Hongkong gegründet wurde, mittlerweile in mehreren EU-Mitgliedstaaten vertreten ist und seit fünf Jahren auch in Kirchzarten ein Büro unterhält. Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten und Bundestagskandidaten Felix Schreiner besuchte Thomas Dörflinger das Unternehmen. Der Bund unterstützt die Innovationsschmiede mit rund 100.000 Euro bei der Entwicklung eines photoakustischen Sensors zur Erkennung von Ölverunreinigungen. Die Forschungsarbeit und Geschäftsfelder des Unternehmens waren Gegenstand eines einstündigen Gesprächs mit der Geschäftsleitung. Gemeinsam mit Felix Schreiner besuchte Thomas Dörflinger auch den symbolischen Spatenstich für den Breitbandausbau in Löffingen. Bürgermeister Tobias Link bedankte sich bei dieser Gelegenheit nochmals für die Unterstützung der CDU-Abgeordneten. Bund und Land bezuschussen das Ausbauprojekt in der Baarstadt mit knapp 800.000 Euro. Einigkeit herrschte über die Bedeutung des Netzausbaus für den ländlichen Raum.



#### Praktikum im Abgeordnetenbüro in Berlin

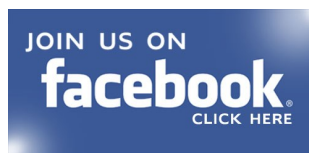
Vom 1. März bis 13. April absolviert Mathias Geng ein Praktikum im Abgeordnetenbüro von Thomas Dörflinger. Der 22-jährige Student der Politikwissenschaften bringt sich in seiner Heimatstadt Bonndorf aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Jungen Union ein.



#### Sitzungswochen:

24.04. - 28.04.2017

15.05. - 19.05.2017



#### Impressum/Kontakt:

Abgeordnetenbüro Berlin

Platz der Republik 1

D-11011 Berlin

Tel.: 030 227-73495

Fax: 030 227-76507

eMail: [thomas.doerflinger.ma02@bundestag.de](mailto:thomas.doerflinger.ma02@bundestag.de)

Bildrechte: HTG, Büro Gabriele Schmidt, MdB